

Sonderkonditionen für Interessenvertreter von Heimbewohnern

Kongressorganisator des „Dementia Fair Congress“ unterstützt Fortbildung

Bremen, 12.01.2007. Fortbildung ist für Menschen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich für Andere einsetzen, genauso wichtig, wie für bezahlte Fachkräfte. Ihre Fortbildung scheitert aber oft an den damit verbundenen Kosten. Besuche von Fach-Messen und Kongressen finden praktisch nicht statt. Obwohl gerade hier aktuellstes Wissen präsentiert wird. Der Kongressorganisator des am 7. und 8. Februar stattfindenden 1. Bremer Demenzkongresses „Dementia Fair Congress“, Tim Siggelkow, will die Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Heim-Mitwirkung unterstützen. Er räumt daher Sonderkonditionen für Heimbeiräte, Heimbewohnerfürsprecher und sogenannte „Multiplikatoren“ ein. Der auf 50 Euro gesenkte Eintrittspreis wird Interessierten bei Anmeldung über die Bremer „Ehrenamtliche in der Heim-Mitwirkung“ gewährt.

Der an zwei Tagen stattfindende Kongress will Plattform sein, für einen konstruktiven Austausch und eine Vernetzung von Berufs- und Personengruppen, die in das Thema Demenz involviert sind. Die Veranstaltung blickt bewusst über Fachgrenzen hinaus: Pflege, Betreuung und Wohnformen für Menschen mit Demenz werden in über 120 Vorträgen ebenso thematisiert wie Arzneien, nichtmedikamentöse Therapien und Forschung. Und auch in politische und ethische Debatten will sich, laut Aussage der Veranstalter, der Kongress einmischen. Die Liste der Referenten ist beachtlich: neben vielen namhaften Demenz-Experten gehören auch Heimleiter, Heimaufsicht, MDK, Rechtsanwälte und andere Interessenvertreter und Mahner, wie beispielsweise Claus Fussek (Vereinigung Integrationsförderung e.V.) oder Adelheid von Stösser (Pflege-Selbsthilfeverband e.V.) zu den Referenten. Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen hat die Schirmherrschaft übernommen.

Für Heimfürsprecher oder Unterstützer von Heimbeiräten, dürfte diese Veranstaltung sehr interessant sein. Bei ihrer Arbeit als Interessenvertreter der Heimbewohner ist es hilfreich zu wissen, wie sich Qualität in der Pflege definiert.

Und wer von ihnen beispielsweise mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen bei Heimbewohnern konfrontiert wird, sollte wissen, worum es geht. Vom Alltag in Familien mit Demenzkranken handeln zahlreiche weitere Vorträge, die speziell auf "Angehörige" zugeschnitten sind. Ihre Erwartungen, Bedürfnisse, Erfahrungen und handfeste Möglichkeiten zur Unterstützung stehen hier im Fokus. Um die Lebenswirklichkeit und Lebensqualität von demenzkranken Heimbewohnern geht es in zahlreichen weiteren Beiträgen. Neugier dürften auch die Workshops wecken. In einem geht es darum, wie man Demente verstehen und begleiten kann. In einem anderen wird die provokante Frage gestellt „Demenzkranker oder Angehöriger: wer ist mein Patient“.

Das Besondere an dieser Veranstaltung ist die Unabhängigkeit von der Pharmaindustrie und anderen Sponsoren. "Konstruktiv, kritisch, unabhängig, praxisnah – die Konzeption dieses ersten interdisziplinären Demenzfachkongresses ist in Deutschland bislang einmalig", betont Tim Siggelkow vom Veranstalter CTS - Congress Organisation. Siggelkow, dessen eigene Mutter mit Demenz lebt: "Wir hoffen sehr, dass der Kongress dazu beiträgt, Angehörige und Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen wie Pflegekräfte, Ärzte und Forscher zu vernetzen."

Ehrenamtliche "Heim-Mitwirker" wie Heimfürsprecher, Heimbeiräte, „Multiplikatoren“, die sich für die Heimbewohnerinteressen einsetzen, zahlen mit nur 50 statt 160 Euro deutlich ermäßigten Eintritt für beide Kongresstage bei Anmeldung bis spätestens 31.01.2007 einschließlich. Die genauen Details zu den Anmeldungsmodalitäten und Bedingungen finden Interessierte im Internet unter der Adresse <http://www.heim-mitwirkung.de>. Alternativ gibt Reinhard Leopold von den Bremer „Ehrenamtlichen in der Heim-Mitwirkung“ unter der Telefonnummer 0421 / 33659120 Auskunft.

INFO FÜR DIE REDAKTIONEN

Für Fragen und Informationen zum DEMENTIA FAIR CONGRESS 2007 stehen Ihnen gern zur Verfügung:

Tim Siggelkow, CTS - Congress Organisation, Telefon (04221) 2987010, Mobil (0176) 23445218, Fax (04221) 2986655, E-Mail: congress-orga.ts@t-online.de

Kongressinfos mit Programm- und Referentenübersicht usw. im Internet:
<http://www.dfc-online.eu>

**PRESSEKONFERENZ zum Vormerken in Ihrem Terminkalender:
07. Februar 2007, 10:00 Uhr im Saal Borgward,
Congress Centrum Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen**

Ansprechpartner für diese Presse-Info:

Reinhard Leopold c/o
Ehrenamtliche in der Heim-Mitwirkung
- Internet & Öffentlichkeitsarbeit -
Rembertistr. 9, 28203 Bremen
Telefon 0421 / 33 65 91-20
eMail: presse@heim-mitwirkung.de
Internet: <http://www.heim-mitwirkung.de>

Abdruck honorarfrei, Beleg wäre schön ;-)

Infos über die Ehrenamtlichen in der Heim-Mitwirkung gibt es hier:
<http://www.heimmitwirkung.de/smf/index.php?board=39.0>